

## **Protokolleintrag vom 31.10.2018**

**2018/399**

**Motion von Eduard Guggenheim (AL) und Stefan Urech (SVP) vom 24.10.2018:**

**Kostengünstige und zweckmässige Sanierung des Schauspielhauses unter weitgehender Erhaltung des Zuschauerraums**

*Stefan Urech (SVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese: Viele kennen den Pfauen, das historische Schauspielhaus, dessen schöne Bühne eine lange Ge-schichte hat. Während der Zeit des Nationalsozialismus war sie die einzige freie Bühne im deutschsprachigen Raum. Jüdische und andere verfolgte Theaterschaffende fanden Zuflucht und konnten im Schauspielhaus ihre kritischen Stücke aufführen. Dort fanden Premieren von Max Frisch, Friedrich Dürrenmatt sowie Bertolt Brecht statt. Die Bühne steht zurecht unter Denkmalschutz. Nun soll sie nicht mehr den Ansprüchen des Schau-spielhauses genügen. Darum will sie der Stadtrat aus dem Inventar schützenswerter Gebäude entlassen und damit einen Theaterneubau ermöglichen. Für moderne Theater-stücke steht der Schiffbau bereits zur Verfügung. Der Pfauen soll geschützt werden und der Bühnen- und Innenraum erhalten bleiben. Ihm soll lediglich neues Leben eingehaucht werden – Renovationen stehen an. Darum bitte ich Sie, die Motion für dringlich zu erklären.*

Der Rat wird über den Antrag am 7. November 2018 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat